

Treffpunkt Kirche

Nachrichten der evangelischen Kirchengemeinden der Region 8

Eichwalde Schmöckwitz
Schulzendorf-Waltersdorf
Wildau Zeuthen
Zeuthen-Miersdorf

Ausgabe 6/23
Dezember und
Januar



Inhalt

4 Regionales	36 Wichtige Kontakte
10 Kinder & Jugend	42 Freud und Leid
21 Gottesdienste	43 Adressen und Kontakte

16–20 Eichwalde 25–28 Zeuthen-Miersdorf 29–34 Schmöckwitz

35/36 Schulzendorf-Waltersdorf 37–39 Wildau 40/41 Zeuthen

Titelbild

Die Anbetung der Hirten des Flamen Matthias Stom, auch Stomer (* vermutlich 1600, † nach 1652)

„Treffpunkt Kirche“ digital

Die digitalen Ausgaben des Gemeindebriefs „Treffpunkt Kirche“ und der Gottesdiensttabelle finden Sie im Internet unter www.neukoelln-evangelisch.de/unsere-gemeinden.

Sowohl den Gemeindebrief als auch die Gottesdiensttabelle können Sie auch in digitaler Form abonnieren. Sie erhalten dann jeweils „druckfrische“ PDF-Dateien. Schicken Sie dazu bitte eine E-Mail an treffpunkt-kirche@gmx.de.

Impressum

Treffpunkt Kirche wird von den sechs Kirchengemeinden der Region 8 des Kirchenkreises Berlin-Neukölln herausgegeben.

Ansprechpartnerin:

Redaktionsgruppe Region 8
E-Mail: treffpunkt-kirche@gmx.de

Auflage: 2240 Exemplare

Satz und Layout:

uwe.wolf@satzbaumeister.de

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Dieses Produkt ist zertifiziert mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgaben: 8.1., 8.3.

Die Redaktion überprüft alle eingereichten Beiträge und behält sich das Recht der sinnwahren Änderung vor.

Wir danken allen herzlich, die am Entstehen und Verteilen des Gemeindebriefes beteiligt sind.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Cobra ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Auf der Suche nach Frieden

Jedes Jahr wird Mitte November das Friedenslicht in der Geburtsgrötte Jesu in Bethlehem entzündet. Von Bethlehem aus wird das Friedenslicht nach Österreich und von deutschen Pfadfindern in viele Städte Deutschlands gebracht. So kommt es auch nach Berlin und Brandenburg.

Bethlehem: eine Stadt, die zu Weihnachten Jahr für Jahr in Erinnerung gerufen wird. Immer wieder fällt in der Weihnachtsgeschichte im Neuen Testament der Name Bethlehem.

Im Evangelium nach Lukas erfahren wir, dass Maria und Joseph wegen einer großen Volkszählung in die Stadt der Vorfahren von Joseph gehen mussten, um sich registrieren zu lassen. Den Ort kannten die Autoren der Bibel, den Ort kannten die Hirten. Ein Ort in der damaligen Zeit. Wenn der Name Bethlehem genannt wird, spannt sich ein Bogen von der frühen Vorzeit bis heute. Denn von Bethlehem reden heute auch die Fernseh- und Zeitungsberichte. Vor allem seit dem 7. Oktober. Die Stadt liegt im Westjordanland, im Autonomie-Gebiet der Palästinenser. Und dann gibt es noch das Bethlehem meiner Kindertage: Das ist der Ort der Krippenspiele: Maria und Joseph ziehen umher, klopfen an verschlossene Türen, bahnen sich den Weg durch enge Gassen und der Stall steht zwischen hohen Bäumen. Ich höre meine Brüder und mich „Ihr Kinderlein

kommt, zur Krippe her kommt, in Bethlehem Stall“ singen und sehe meinen Vater die Kerzen am Baum entzünden.

Inzwischen war ich selbst einmal in Bethlehem. Und ich erinnere mich an die Geburtskirche voller Touristen, an den lauten Straßenverkehr und Händler, die uns Lederwaren verkaufen wollten.

Bethlehem ist für mich also ein Ineinander von verschiedenen Zeiten und Ebenen, von aktueller Weltpolitik und heiliger Weihnachtstradition, von Kindheitsträumen, Reiseerinnerung und Gottesgeschichte.



Doch trifft dieses wirre Ineinander nicht gerade die Weihnachtsbotschaft?

Gott kommt in das Ineinander und Durcheinander von damals und heute – von gelebter und zukünftiger Zeit.

Gott will uns in unserem Alltag, in unserem Leben begegnen. In Bethlehem kommt er zur Welt – doch begibt er sich auch in unsere Lebenszeiten. Für die Erfüllung der Geburt des Messias ist Bethlehem der Ort.

Aber aus dem heiligen Ort Bethlehem wird mit der Zeit ein gewöhnlicher. Bethlehem wird zu einer modernen Stadt mit Märkten und Geschäften, Händlern und Straßenverkehr.

Die Heilige Nacht wird ein Termin in

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 4

Auf der Suche nach Frieden

Fortsetzung von Seite 3

den weltweiten Kalendern – und wird so alltäglich. Das ist gut so. Das Geschehen im Stall zu Bethlehem kommt unserem eigenen Alltag näher. Das ist das wunderbare Geheimnis von Weihnachten.

Kommt das Geschehen von Bethlehem in unseren Alltag – so rücken auch die Aussagen über diesen Ort an uns heran.

Wenn das traute, hochheilige Paar nicht nur in die heilige Geschichte gehört, sondern zu unserer Weltgeschichte, dann sehen wir an seiner Seite all die Menschen, die auf der Flucht sind. Die Menschen, die in Ängsten leben. Frauen, die Kinder in den Kriegsgebieten zur Welt bringen. Frauen, die in der Ukraine oder in Israel unter Beschuss auf der Geburtsstation liegen oder zuvor flüchten müssen.

Ich sehe die Babys der palästinensischen Mütter. Die Neugeborenen, der afghanischen, der syrischen Flüchtlinge in Berlin, die nicht in ihrer Heimat geboren wurden, sondern hier. Denn in ihrer Heimat herrscht Gewalt.

Mir kommen die vielen Menschen in den Blick, die in unseren Dörfern und Städten haltlos – ohne ein Zuhause, ohne einen zentralen Punkt in ihrem Leben – herumirren.

Das Bethlehem der Propheten und Evangelisten rückt nahe an unser Leben.

In diesem Jahr durch die vielen Krisen plötzlich sehr nahe. Die empfindliche Flamme des Friedenslichtes muss den Weg schaffen von Bethlehem nach Deutschland. Die Flamme darf nicht ausgehen. Sie muss geschützt werden. Beten wir besonders in den Advents- und Weihnachtstagen um Frieden! Das Licht aus Bethlehem steht für die Hoffnung darauf!
Amen.

Ihre Christa Höfflin-Hanke



FOTO: BROT FÜR DIE WELT

Spendenaktion „Wandel säen“

Fast 800 Millionen Menschen auf der Welt leiden Hunger. Eine unfassbare Zahl! Denn eigentlich könnte unsere Erde alle Menschen ernähren. Dass jeder Zehnte nicht satt wird, liegt vor allem an Kriegen und bewaffneten Konflikten. Und am menschengemachten Klimawandel, der zur Folge hat, dass weltweit Ernten durch anhaltende Dürren, Stürme oder Überschwemmungen zerstört werden. Verantwortlich ist aber auch unser globales Ernährungssystem. Denn das ist weder nachhaltig noch fair. Im Gegenteil: Es schadet der Umwelt und dem Menschen. Denn es begünstigt nicht die kleinbäuerliche, sondern die industrielle Landwirtschaft.

„Wandel säen“ lautet deshalb das Motto der 65. Aktion von Brot für die Welt. Denn wir sind davon überzeugt: Eine Umkehr ist nötig. Wir brauchen ein weltweites Ernährungssystem, das an den Bedürfnissen armer und benachteiligter Gruppen ausgerichtet ist. Das unsere natürlichen Ressourcen schont, den Klimawandel nicht weiter antreibt und die Menschenrechte respektiert. Die Partnerorganisationen von Brot für die Welt zeigen im Kleinen, wie so etwas aussehen kann. Zum Beispiel in Kenia: Hier unterstützt die Entwicklungsorganisation der Anglikanischen Kirche Kleinbauernfamilien dabei, sich selbst

aus ihrer Not zu befreien – indem sie ihnen zeigt, wie man das Land zu Terrassen formt, damit die fruchtbare Erde bei Regen nicht weggeschwemmt wird. Oder wie man Obst- und Gemüsegärten anlegt, so dass man sich selbst gesund ernähren und die Überschüsse verkaufen kann.

Zusammen mit seinen Partnerorganisationen in mehr als 90 Ländern sät Brot für die Welt den Wandel aus. Wir sind gewiss, dass das Samenkorn der Gerechtigkeit aufgehen und Früchte tragen wird. Wir bitten Sie: Unterstützen Sie uns dabei, Hunger und Mangelernährung weltweit zu überwinden – durch eine Spende für die Projektarbeit unserer Partner, durch Ihr Gebet für das tägliche Brot in der Einen Welt und durch Ihr eigenes Verhalten im Alltag: indem Sie nur so viele Nahrungsmittel kaufen, wie Sie essen können und regionale, fair gehandelte oder Bio-Produkte erwerben. Für Ihren Beitrag danken wir Ihnen von Herzen!

► **Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie:**

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00 |

BIC: GENODED1KDB oder

www.brot-fuer-die-welt.de/spenden/



Der QR-Code führt direkt auf die Spendenseite.



FOTO: TOBIAS BEHRENDT

Der Chor der evangelischen Kirchengemeinde Eichwalde

26. Adventskonzert der Eichwalder Chöre

Alle Jahre wieder – wie im bekannten Weihnachtslied von Wilhelm Hey (Text) und Friedrich Siller (Melodie) aus dem Jahre 1837 treffen sich, nun, seit nicht ganz so langer Zeit, aber gefühlt doch auch seit hundert Jahren (mindestens) die Eichwalder Chöre am 1. Advent zum gemeinsamen Singen und Musizieren in der Eichwalder evangelischen Kirche. In diesem Jahr wird es das 26. Konzert dieser Art sein. Es findet **am 3. Dezember um 16 Uhr** statt. Das Konzert ist inhaltlich selbstredend der Vorweihnachtszeit gewidmet.

Fünf Chöre werden auftreten: Die Sängerinnen und Sänger der Chor-gemeinschaft Eichwalde e.V., dazu deren Gospel- und Popchor, ihre Instrumentalgruppe sowie der Kinder- und Jugendchor, der Chor der evangelischen Kirchengemeinde und der Chor der katholischen Kirche St. Antonius. Sicherlich wird, wie bei jedem dieser Konzerte, die weltweit einmalige Parabrahm-Orgel aus dem Jahr 1908 erklingen. Der Eintritt ist frei.

Konzert mit den Joyful Singers Berlin

Am **Sonnabend, 9. Dezember**, sind die „Joyful Singers“ unter der neuen Leitung von Victor Rodriguez zu Gast in der evangelischen Kirche Eichwalde am Händelplatz. Beginn ist **um 17 Uhr**. Wie auch in vergangenen Jahren werden sie ihr Publikum auf eine weihnachtlich-stimmungsvolle, musikalische Reise mitnehmen.

Zu dem abwechslungsreichen Weihnachtsprogramm unter dem Titel „Oh come all ye joyful“ gehören Gospel-Klassiker wie „Joyful Joyful“ und „The First Noel“, eigene Arrangements zu bekannten Weihnachtsliedern wie „Alleluja“ und „O come all ye faithful“ und auch moderne A-Cappella-Interpretationen angelehnt an Songs der Band Pentatonix. Die Joyful Singers freuen sich auf eine zahlreiche interessierte Zuhörerschaft und möchten, wie auch bei den bisherigen Konzerten, Freude



FOTO: PHILIPP VON BRUCHHAUSEN

Die Joyful Singers Berlin

am gemeinsamen Singen, Ermutigung, Hoffnung und Vertrauen in die Zukunft mit ihrer Musik vermitteln. Der Eintritt zu den Konzerten ist wie immer frei.



Taizé-Andachten

Wir laden herzlich ein zu den Taizé-Andachten in unserer Region und Umgebung:

- ▶ **Freitag, 22. Dezember, 19 Uhr** in St. Elisabeth, Königs-Wusterhausen (mit Empfang des „Friedenslichtes aus Bethlehem“)

- ▶ **Freitag, 19. Januar, 19 Uhr** in der ev. Kirche Eichwalde

Winterkonzert mit dem Chor „mehr forte“

Am **Sonnabend, 27. Januar**, heißt es **um 17 Uhr** in der Eichwalder Kirche am Händelplatz „Mehrforte rockt den Winter“ – unter der Leitung von David Bergermann gibt der Eichwalder Chor „mehr forte“ ein Konzert.

Vorweihnachtliches Orgelkonzert in Eichwalde

Am **Sonnabend, 16. Dezember**, gibt es in der Eichwalder Kirche am Händelplatz das traditionelle vorweihnachtliche Orgelkonzert. Kirchenmusiker Peter Aumeier wird auf der Parabrahm-Orgel aus dem Jahr 1908 musikalisch auf das Weihnachtsfest einstimmen. Beginn ist **18 Uhr**. Der Eintritt ist frei. Es ist seit 21 Jahren eine schöne Tradition, nahe an Heiligabend die einzigartige Parabrahm-Orgel erklingen zu lassen. Bei diesem vorweihnachtlich gestalteten Konzert ist es dem Eichwalder Kirchenmusiker Peter Aumeier vorbehalten, die Orgel zu spielen. Organist Aumeier ist seit über 21 Jahren am besten mit dem Instrument vertraut.

Vor allem durch das eingebaute Harmonium und die kraftvoll klingenden Hochdruckpfeifen ist die spätromantische sogenannte Parabrahm-Orgel ein Unikat in der deutschen Orgellandschaft. Darum sind die Eichwalder Orgelkonzerte über die kleine Gemeinde hinaus bekannt und beliebt. In nunmehr 77 Konzerten seit ihrer Restaurierung im Jahr 2002 ist die „Parabrahm“ zu einem Begriff geworden. Erst einmal heißt es nun wieder: „Mein Herz schlägt parabrahm!“ So lautet der Slogan der evangelischen Gemeinde Eichwalde, wenn es um ihre Orgel geht.



FOTO: M. KÖHLER

Fasching im „Raumschiff EICHSCHMIE“

Liebe Faschingsfreunde, der Sprengel Eichwalde Schmöckwitz Miersdorf lädt wieder zum Fasching ein. Weil die Karnevalszeit 2024 sehr früh beginnt, machen wir schon in dieser Ausgabe des „Treffpunkt Kirche“ darauf aufmerksam.

Thematisch wollen wir uns auf ein Weltraumabenteuer begeben. Wir „heben ab“ **am Freitag, 9. Februar, um 19 Uhr 11**. Unsere Station befindet sich wieder im Gemeindesaal in der Stubenrauchstraße in Eichwalde. Wer kommt mit auf die Reise? Wer hat Lust

und Ideen, den Abend programmatisch mitzugestalten? Jeder, von Jung bis Alt ist herzlich eingeladen.

Damit eine vernünftige Planung erfolgen kann, bitten wir um eine Rückmeldung bis zum Jahreswechsel. Bitte meldet Euch per Mail bei Thomas-Roszka@t-online.de oder per WhatsApp oder Telefon: 0157 79503963. Lasst uns das Abenteuer starten! Im Namen des Kirchensprengels grüßt Euch mit dem Ruf „Eischmie Helau“
Thomas Roszka

Das andere Weihnachtsoratorium in Zeuthen

Liebe Christinnen und Christen in unserer Region, Sie alle kennen Bachs Weihnachtsoratorium? Aber kennen Sie auch das gleichnamige Stück des französischen Romantikers Camille Saint-Saëns? Es entstand 1858 als Jugendwerk und ist durchgehend in einem ruhigen, kontemplativen Grundton komponiert. Immer wieder taucht eine wiegende Hirtenmusik auf, die sich durch das ca. 40-minütige Werk zieht. Die Erzählung beginnt daher auch mit den Hirten, ergänzend dazu hat Saint-Saëns Psalmen und Verse aus Matthäus und Johannes eingefügt. In Deutschland erfreut sich das bezau-bernde kleine Stück seit ca. 30 Jahren

großer Beliebtheit. Hören Sie das Oratorium zusammen mit weihnachtlichen Chorsätzen und einem Harfenkonzert am **dritten Advent, 17. Dezember, um 17 Uhr** in der Martin-Luther-Kirche. Der Kirchenchor Wildau/Zeuthen singt zusammen mit Choristen aus der Neuköllner Melancthonkantorei. Außerdem wirken mit Matilde Frattegiani Bianchi (Sopran), Vera Kähler (Mezzosopran), Karin Lasa (Alt), Christian Finke-Tange (Tenor), Bert Mario Temme (Bass), Max Carsley (Orgel) und Dagmar Flemming (Harfe). Die Leitung teilen sich Arisa Ishibashi und Christian Finke-Tange. Der Eintritt ist frei.



FOTO: PRIVAT

Nao Hatsumi

Silvesterkonzert in Wildau

Das traditionelle Silvesterkonzert findet wieder **am Altjahrsabend um 21.30 Uhr** in der Friedenskirche statt. Zu Gast sein wird in diesem Jahr die Oboistin Nao Hatsumi, die Mitglied in verschiedenen Orchestern in Kiel und Berlin ist. Die virtuose Musikerin begeisterte beim Sommerkonzert des Kantatenchores mit ihrem fulminanten Spiel. Zusammen mit Christian Finke-Tange an der Orgel spielt sie Sonaten und Konzerte von Vivaldi, Pergolesi und Bach. Außerdem erklingen der „Schwan“ von Tuonela und das berühmte Adagio aus Dvoraks „Neuer Welt“, das auf dem Englischhorn gespielt wird. Im Anschluss gibt es, wie in jedem Jahr, einen Umtrunk in der Kirche. Lassen Sie sich verzaubern! Der Eintritt ist frei.

► **Hier finden Sie alle Angebote für Kinder & Jugendliche in unserer Region und alle Artikel zu diesem Thema**

Christenlehre für 1. bis 4. Klasse (CK) montags, 14–15.30 Uhr
in Eichwalde, Gemeindehaus (nicht am 25.12. und 1.1.)

Christenlehre für Vorschule bis 4. Klasse (CH) dienstags, 15–16 Uhr
in Schulzendorf, Kreuzkirche (nicht am 26.12. und 2.1.)

Christenlehre für Vorschule bis 2. Klasse (CH) donnerstags, 15.30–16.30 Uhr
in Zeuthen, Gemeindezentrum (nicht am 28.12.)

Christenlehre für 3. bis 6. Klasse (CH) donnerstags, 16.45–18 Uhr
in Zeuthen, Gemeindezentrum, (nicht am 28.12.)
mit Abholdienst von Kita und Schule

Junge Gemeinde im Gemeindehaus Eichwalde freitags, 18–20 Uhr
Kontakt: jungegemeindeems@gmail.com

Gruppe Spielen-Gemeinschaft-Mitgestalten (CK) dienstags,
im Gemeindehaus Schmöckwitz, 1.–6. Klasse 15–16.30 Uhr
Im Dezember wöchentliche Treffen zur Probe des Krippenspiels,
im Januar: 9.1. und 16.1.

Jungteamer*innen am Dienstag (CH) 16.15–17.30 Uhr
5. und 6. Klasse, Kirche in Schulzendorf in den geraden Wochen

Juniorteamer*innen-Treffen (CK) dienstags, ein- bis zweimal im Monat,
im Gemeindehaus Schmöckwitz 17–19.30 Uhr
5. und 6. Klasse
5.12., 17–20 Uhr mit Plätzchenbacken für Obdachlosenpraxis am Ostbahnhof
9.1., 17–19.45 Uhr mit Spielen und Wünschen für die Welt

Teamer*innen-Treffen (CK) montags, ein- bis zweimal im Monat,
im Gemeindehaus Eichwalde 17.30–20.15 Uhr
ab 7. Klasse (nicht am 25.12. und 1.1.)
4.12. mit Plätzchenbacken für Obdachlosenpraxis am Ostbahnhof
15.1. Treffen mit Spielen, Spaß und Freude

Teamer*innen-Treffen „Come_to_the_circle“ (CH) dienstags, 17–19 Uhr
in Zeuthen, Gemeindehaus in den ungeraden Wochen
ab 7. Klasse (nicht am 26.12. und 2.1.)

TEN SING Jugend donnerstags, 18–20.30 Uhr
im Gemeindehaus Miersdorf nicht in den Ferien

Kinderchor Eichwalde, z.Zt. Trommelgruppe dienstags, 14–14.30 Uhr
im Gemeindehaus

Krabbelgruppe in Schmöckwitz donnerstags, 9.30–11 Uhr
Gemeindehaus
Kontakt: Gertraud Wahl-Deschan, wahl-deschan@posteo.de

Krabbelgruppe in Wildau dienstags, 10–12 Uhr
im Gemeindehaus
Kontakt: Ulrike Merk, 0176 34573176

Andacht für Kinder im Kindergartenalter montags, 15.30–17 Uhr
in der Friedenskirche Wildau, mit Ulrike Merk

Gottesdienst mit Krippenspiel in Miersdorf Sonntag, 17.12., 9.15 Uhr
Kindergottesdienst in Miersdorf Sonntag, 28.1., 9.15 Uhr

► Die Gemeindepädagoginnen in der Region 8 haben folgende Gemeinden als ihre Einsatzgebiete – Corinna Huschke: Zeuthen-Miersdorf, Zeuthen, Schulzendorf, Wildau; Corinna Kuhnt: Schmöckwitz, Eichwalde.

Krippenspiele: Zeiten etwas verändert

Schon seit Mitte November üben Kinder in unseren Gemeinden die Krippenspiele ein und freuen sich, diese dann an Weihnachten im Rahmen der Christvespern aufzuführen. Achtung: In Eichwalde und in Schmöckwitz haben sich die Zeiten in diesem Jahr leicht verschoben. So wird die Christvesper mit Krippenspiel in Eichwalde in diesem Jahr **schon um 14.30 Uhr** in der Kirche beginnen. In Schmöckwitz hingegen startet die Christvesper mit Krippenspiel **erst um 16 Uhr**. So wichtig die Uhrzeiten und Rituale

vor und an Weihnachten sind: Das Wichtigste und Besondere an Weihnachten sind die Botschaften, die wir da hören, die so anders sind als das, was wir in der Welt erleben. Da heißt es: „Fürchtet euch nicht“ und „Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein helles Licht“ und „Euch ist heute der Heiland geboren“. Die Hoffnung und die Liebe und die Treue Gottes, sie sind da! Egal, was in der Welt passiert. Gottes Segen und Frieden wünscht **Corinna Kuhnt**



FOTOS: ULI KÖHLER

Beim ökumenischen Martinsumzug vom Händel- zum Romanusplatz gab es, mit Beteiligung aus Miersdorf und Schmöckwitz, ein Gewusel von rund 400 Menschen.

Martinsumzug in Eichwalde

War das beeindruckend. Und schön! Und bewegt-bewegend. Am Freitag-nachmittag vor dem 2023 auf einen Samstag fallenden St. Martinstag setzte sich mit der beginnenden Dunkelheit unter Gesang, Blechmusik und nicht überhörbaren feinen Zwischentönen ganz vieler orchestraler Instrumente (mit Enthusiasmus dirigiert von David Bergermann, siehe Bild) ein imposanter Martinsumzug hinter dem zeitlosen Heiligen, weil bekehrten und zum Teilen bereiten römischen Soldaten Martinus auf seinem stolzen Vierbeiner am Händelplatz vor der evangelischen Kirche in Bewegung. Bald 400 ganz junge, junge und viele „mitteljunge“ Menschen wandelten mit ihren zum Teil sehr phantasievollen Laternen zum Romanusplatz vor der katholischen St. Antonius-Kirche, wo ihnen der Namensgeber dieses wichtigen Ereignisses vor dem Kirchenportal noch einmal seine Beweggründe für sein wichtiges, hilfreiches Handeln schilderte. Von vielen Händen geknetete, gebackene



David Bergermann spielte mit seinen jungen Musikanten jazzig und „beswingt“ – nicht nur „Laterne, Laterne“.

und angebotene Martinshörnchen wurden untereinander geteilt. Das Wetter spielte auch mit und war, November!, gar nicht so garstig. Vom Turm der St. Antoniuskirche ein Gewimmel und Gewusel aus Lichterpünktchen, das Hoffnung macht. Welch schöne Tradition, welch schönes ökumenisches Miteinander. 2024 ganz bestimmt wieder so!
ulk

Zukunftswerkstatt 2

Vor den Sommerferien gab es die 1. Zukunftswerkstatt in unseren Gemeinden zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Im Januar 2024 wird es nun weitergehen. Alle, die gern dabei mitdenken möchten, schreiben mir bitte eine Mail. Die Terminsuche findet im Dezember per Doodle oder E-Mail statt, so dass möglichst viele Interessenten dann berücksichtigt werden

können. Damit die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unseren Gemeinden gedeiht und fröhlich und vielfältig stattfinden kann, ist es gut, wenn viele mitdenken und vielleicht auch mittun. Wenn Sie bei der Zukunftswerkstatt 2 dabei sein mögen, melden Sie sich bitte möglichst rasch bei CorinnaKuhnt@gmx.de

Kein Krippenspiel der Jungen Gemeinde Eichwalde Miersdorf Schmöckwitz

Gott ändert sich nicht, das macht ihn verlässlich und uns vertrauensvoll, selbst in schwierigen Lagen. Für die Junge Gemeinde bricht dieses Jahr allerdings eine lange Tradition: Das alljährliche Heiligabend-Krippenspiel. Wir als Gruppe haben uns über die Jahre mit einigen Veränderungen gehalten, stehen dieses Jahr aber mit erschöpften Ressourcen da. Ein Krippenspiel ist für dieses Jahr daher nicht geplant. Aber wir planen einen Weihnachtsbeitrag auf unserer Webseite jungegemeindeems.wordpress.com Als Junge Gemeinde können wir nur weiterhin aktiv bleiben, wenn sich neue Gesichter mit Zeit und Lust zur Gemeinsamkeit miteinander und zu Gott einfinden. Deshalb wollen wir interessierte ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden einladen, sich



bei uns mit Ideen zu melden – vielleicht bekommt so nicht nur die Junge Gemeinde, sondern auch das Krippenspiel einen Neuanfang. Am einfachsten über unsere Mail unter jungegemeindeems@gmail.com. Und wir sind gewiss, dass Gott auch in dieser Zeit der Ungewissheit über den Weitergang von JG fest für uns im Alltag erlebbar bleibt.
Fiona Pietrek



FOTO: FLORIAN KOPP/KINDERHILFSWERK

Sternsingen am 6./7. Januar

Wie können wir dafür sorgen und dazu beitragen, dass unsere Erde ein guter Ort für alle Menschen ist? Wie können wir helfen, Gottes Schöpfung zu bewahren? Segen bringen – Segen sein! Unter dem Motto „Gemeinsam für eine Erde – in Amazonien und weltweit“ sind wir Sternsinger im Januar 2024 unterwegs um den Segen des Kindes in der Krippe in die Häuser zu bringen und Kindern in Not zu helfen.

Das gemeinsam mit der wie immer organisierenden (Dank an Elisabeth Ruff) Eichwalder katholischen St. Antoniuspfarre durchgeführte, also ökumenische Sternsingen fällt Anfang des neuen Jahrs auf das Wochenende **vom 6. und 7. Januar**, mit dem Dreikönigstag (Epiphania) am ersten Samstag 2024. An diesem Wochenende sind noch Ferien. Für unsere Sternsingeraktion suchen wir noch weitere Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Der

Aussendungsgottesdienst findet statt **am 7. Januar um 9 Uhr** in St. Antonius (Eichwalde). Wenn Ihr Kind oder auch Sie an der Sternsingerinitiative Interesse haben, dann melden Sie sich doch bitte möglichst rasch bei Corinna Kuhnt oder Elisabeth Ruff (St. Antonius). Die Sternsinger werden am Dreikönigstag im Gottesdienst in Eichwalde vorbeischaun, **am Sonntag, 7. Januar**, im Gottesdienst in Schmöckwitz. Und an beiden Tagen in den Gottesdiensten von St. Antonius.

Wir besuchen auch Haushalte, später dann Kitas, Seniorenheime und die Rathäuser. Wenn Sie besucht werden wollen und/oder den „Segen to go“ möchten (Einwurf des Segenaufklebers, Spendentüte etc.), melden Sie sich bitte bei Corinna Kuhnt oder direkt bei Elisabeth Ruff: elisabeth.ruff@freenet.de und Tel. 0163 7338446.

LEGO®-Kinderbibelwoche in den Winterferien



Vom 6. bis 8. Februar findet eine LEGO®-Kinderbibelwoche statt. Kinder im Grundschulalter können sich für eine spannende Ferienaktion anmelden. Aus hunderttausend (!) LEGO®-Steinen wird in drei Tagen eine neue bunte Stadt mit Häusern, Gärten, Flughafen, Hochhaus, Eisenbahn, Fahrzeugen, Fußballstadion, usw. entstehen. Insgesamt können 40 junge Baumeister an der Aktion teilnehmen. Der Startschuss fällt am Dienstag, 6. Februar um 9.30 Uhr. Zur festlichen Einweihung der Stadt am 9. Februar um 16 Uhr sind alle Eltern, Verwandten, Freunde und Neugierige herzlich eingeladen. Dann kann man bestaunen, was die jungen Baumeister fertig gestellt haben. Während der Tage gibt es jede

Menge Abwechslung. Die Bauzeit wird abgerundet durch fetzige Lieder, interessante Bibel-Stories und mit „knackigen“ Spielen. Interessierte Kinder werden gebeten, sich bis zum 31. Januar 2024 anzumelden. Die Flyer dazu sind ab dem 1. Dezember zu haben. Anmeldung und Beantwortung von Fragen bei Gemeindepädagogin Corinna Huschke. Die Teilnahmegebühr beträgt pro Kind 20 Euro, für die drei Tage incl. Mittagessen und der Eröffnung der Legostadt. Außerdem werden engagierte Jugendliche von 12 bis 18 Jahren als Mitarbeiter/Teamer*innen gesucht, die Spaß an Lego® haben und gut mit Kindern umgehen können.



FOTO: CORINNA HUSCHKE

► Alle Angebote für Kinder und Jugendliche unserer Region und alle Artikel zum Thema finden Sie unter der Rubrik „Kinder und Jugend“ auf den Seiten 10–15.

Veranstaltungen im Gemeindezentrum, Stubenrauchstraße 19

Konfirmandenunterricht mit Pf. Hanke in Eichwalde
Gruppe I Konfirmation 2025 16.12. und 13.1., 9.30–12.30 Uhr
 (Januar beide Gruppen gemeinsam)

Gruppe II Konfirmation 2024
 Gemeindehaus Eichwalde 9.12. und 13.1., 9.30–12.30 Uhr

Junge Gemeinde freitags, 18–20 Uhr
 Kontakt: jungegemeindeems@gmail.com

Kreistänze 12.12., 18.30–20 Uhr und 28.12., 15–18 Uhr
 9. und 23.1., 18.30–20 Uhr

Kreatives Gestalten donnerstags, 10 Uhr

Kirchenmusik
 Kirchenchor mittwochs, 20 Uhr
 Bläserchor mittwochs, 14-täglich, 18.30 Uhr

Frauenkreis nicht im Dezember
 25.1., 16–17 Uhr

Seniorenspielkreis dienstags, 13.30–16 Uhr

Bibelstunde jeweils 2. und 4. Mittwoch im Monat
 13.12., 15.30–16.30 Uhr
 10.1. und 24.1., 15.30–16.30 Uhr

Besuchsdienstkreis jeweils 2. Mittwoch im Monat
 13.12. und 10.1., 17 Uhr

Gesprächskreis
 „Eine Welt“, Sybille Mai und Martina Jambor 25.1., 19 Uhr

GKR-Sitzung 30.11. (für Dezember) und 16.1., 19 Uhr

„**Lebendiger Advent**“ – Andachten in der Kirche
 (Mo-Sa) 4.–9.12., 11.–16.12. und letztmals 18.12., immer 16.30 Uhr

Advent, Weihnachten und Jahreswechsel

Das alte Kirchenjahr liegt hinter uns, das neue beginnt mit dem 1. Advent, in dem der Begriff *adventus domini* steckt, die Ankunft des Herrn, auf die wir alljährlich warten. 2023 haben wir die auffallende Situation, dass der 4. Advent auf den 24. Dezember fällt – und somit zum Heiligen Abend wird. Man denkt, das komme ganz selten vor, es passiert aber genauso oft, wie Ihr Geburtstag auf einen Sonntag fällt: Chance eins zu sechs.

Der GKR-Vorsitzende informiert! Alle Gottesdienste finden Sie übersichtlich in der Tabelle in der Heftmitte, ergänzt durch folgende Hinweise:

► Am Samstag vor dem 1. Advent, **2. Dezember**, findet **um 17 Uhr** auf dem Romanusplatz vor der katholischen Kirche St. Antonius das **ökumenische Turmblasen** statt, mit einem ersten Abstauben der Advents- und Weihnachtliedernoten – längst eine nette kleine Tradition.

► **Am 1. Advent** findet nachmittags **um 16 Uhr** wie schon seit Jahrhunderten das **Chorkonzert der Eichwalder Chöre** statt. Mit einer Novität, versprochen, also kommen Sie zu Hauf und lassen sich überraschen.

► Mit Leben erfüllt wird der Advent durch den seit nunmehr einem Jahrzehnt beliebten **Lebendigen Adventskalender**. In dieser Adventszeit finden 13 Andachten statt, immer in der Kirche **um 16.30 Uhr**, in den beiden Wochen zwischen 1. und 2. Advent bzw. 2. und 3. Advent jeweils Montag bis Samstag, und letztmals am 18. Dezember, wenn wir im ökumenischen Geiste auf das

Friedenslicht von Bethlehem warten, das in früher Nacht auf dem Weg von St. Antonius an den Händelplatz leuchten wird.

► Wenn es längst stockdunkel ist am Händelplatz, lädt unser Kirchenmusiker Peter Aumeier **am 3. Advent um 18 Uhr** zu einem weiteren weihnachtlichen und ganz gewiss wunderschönen **Orgelkonzert** ein.

► Wiederum in einer langen Tradition wird der Gottesdienst **am 3. Advent um 14 Uhr (!)** zum stimmungsvollen **Lichtergottesdienst**, den Pfarrerin i.R. Christine Leu mit uns feiern wird. Anschließend sind Sie zum **Gemeindenachmittag** in den Gemeindesaal eingeladen.

► Heiligabend traditionell mit zwei Christvespern, die erste mit **Krippenspiel** schon **um 14.30 Uhr**, die zweite **um 17.30 Uhr**. Am 1. Weihnachtstag Gottesdienst „normal“ um 10.45 Uhr, aber **am 2. Weihnachtstag kein Gottesdienst in Eichwalde** – wir sind um 10 Uhr zum Sprengelgottesdienst nach Schmöckwitz eingeladen.

► **An Silvester (17.30 Uhr)** rutschen wir mit Abendmahl ins neue Jahr, das mit einem **Regionalgottesdienst am Neujahrstag um 15 Uhr** in der Kreuzkirche Schulzendorf eingeläutet wird.

► **An Epiphania**s wie stets ein **Sprengelgottesdienst**, dieses Mal in Eichwalde, **um 15.30** mit **Sternsingerbesuch** und kleinem **Neujahrsempfang** im Stehen, dafür am Sonntag tags darauf kein Gottesdienst bei uns, sondern Einladung nach Miersdorf (9.15 Uhr) oder Schmöckwitz (10.45 Uhr).

85 Jahre Reichspogromnacht – ein Erinnerungsspaziergang

Blanker Terror! Am Abend des 9. November 1938 fand in Deutschland an vielen Orten ein orchestriertes Gewaltverbrechen an jüdischen Mitbürgern und ihren privaten, kulturellen und kommerziellen Einrichtungen statt, das ohne Beispiel ist.

Die Nationalsozialisten inszenierten ihre „Reichskristallnacht“. Dieses prägnante, aus ihrer Sicht positiv besetzte, aber das ungeheure Verbrechen verharmlosende Wort wurde von den Nazis wegen der allorts verbreiteten Scherben von eingeschlagenen und zersplitternden Glasscheiben an Läden, Wohnhäusern und Synagogen eingeführt. Die paramilitärischen Schergen der Nazis beschädigten und zerstörten jedoch nicht nur Eigentum, sondern demütigten, schlugen, verhafteten die deutschen Juden. Hunderte wurden ermordet, Tausende in Konzentrationslager verbracht. Synagogen und andere Versammlungsorte gingen in Flammen auf. Viele Juden begingen Selbstmord. Nach den vordergründig harmonischen Olympischen Spielen in Garmisch-Partenkirchen und Berlin 1936 zeigte das Hitlerregime offen sein wahres, gegen die jüdische Bevölkerung gewaltbereites Gesicht. Wer „Augen hatte zu sehen und Ohren zu hören“, den beschlich freilich schon bei der Macht ergreifung 1933 das untrügliche Gefühl, dass Adolf Hitler Deutschland in eine

Diktatur verwandeln würde. Auch Eichwalde war kein Hort des Widerstands. Schon gar nicht die evangelische Kirche, die bereitwillig auf NS-Kurs einschwenkte. „Deutsche Christen“ (DC) nannten sich viele, waren stramm rechts, nationalsozialistisch, rassistisch. Im Talar und mit Bäffchen streckten auch die Geistlichen bereitwillig den rechten Arm über Stirnhöhe aus. Es gab Darstellungen des Kreuz‘ Christi mit einem Hakenkreuz im Zentrum unseres wichtigsten Symbols.

Eichwalde war damals fast so groß wie heute, fünf- bis sechstausend Einwohner. Mit mehr als 100 jüdischen Bürgern, wie Recherchen von Barbara Winter, Schülern des Humboldt-Gymnasiums und Mitgliedern des Unterstützendenkreises um Gemeindepädagogin Corinna Kuhnt herausfanden. Also weit mehr als die sieben Juden, derer man im Rathaus auf einer Erinnerungstafel gedenkt.

Für den 9. November organisierte der Unterstützendenkreis unter Federführung von Gemeindepädagogin Corinna Kuhnt einen sehr beeindruckenden, „denk-würdigen“ Erinnerungsspaziergang durch die Straßen des Orts zu Häusern, in denen jüdische Mitbürger wohnten, ehe sie emigrierten, noch emigrieren konnten, versteckt wurden, oder abgeholt und dann in Konzentrationslagern oder gleich nach dem Transport in den Osten ermordet wurden.



FOTO: MANUELA KÖHLER

Über hundert Menschen nahmen am Erinnerungsspaziergang teil.

Schlimme Lebensläufe und Schicksale, die noch heute fassungslos machen. Weit über einhundert Teilnehmer nahmen an der zweistündigen Durchquerung Eichwaldes, kreuz und quer, zu Lebensorten jüdischer Mitbürger teil. Ganz im Sinne der Ökumene und der Verantwortung aller Christen der nachfolgenden Generationen nahm auch die St. Antonius-Pfarrei an diesem Zug teil. Musikalisch begleitet wurde er von Martina Jambor aus der Schmöckwitzer Gemeinde.

Zehn Orte wurden besucht, an denen Juden lebten, darunter auch die beiden Häuser der Familien Hirsch und Boas, vor denen auf Initiative des Humboldt-Gymnasiums inzwischen „Stolpersteine“ gesetzt sind. Eine Nachfahrin der nach Riga deportierten und dort ermordeten Familie Boas, Grenzstraße, war zugegen und sprach bewegende Worte. Ärzte, Wissenschaftler, die Boas‘ als Gastgeber in der Pension „Waldhaus“, wohlhabende Menschen, einfache Familien, Junge, Alte – der ganz normale Querschnitt einer vermeintlich „normalen“ Kommune ohne die sozialen Konflikte, die das große benachbarte Berlin schon damals

aushalten musste. Schwer vorstellbar, wie hier das soziale Mikroklima damals war.

Am Ende dieser wichtigen Veranstaltung war es auf und vor den Stufen zum Kirchenportal leise und nachdenklich. Bürgermeister Jörg Jenoch fand wenige, aber sehr passende Worte, die mahnten, auch heute, gerade heute, aufmerksamer denn je zu sein. Das Scheitern einer Demokratie – ‚Weimar‘ als Fanal – ist auch in unserer Zeit nicht unvorstellbar, weshalb es verstärkter Wachsamkeit bedarf. Pfarrerin i.R. Weltzien (Pfarrer Matthias Hanke konnte wegen Erkrankung nicht teilnehmen) ermahnte in ihrem geistlichen Segen zur Verantwortung aufmerksamer und weltoffener Christen, dass sich solch unmenschliche Verfolgungen hier und nirgendwo wiederholen dürften. Das Judentum, das Christentum und der Islam haben schließlich eine gemeinsame Wurzel: Es sind die ‚abrahamitischen‘ Religionen. Daran sei erinnert, in diesen Zeiten. Großer Dank des Gemeindecirchenrats, auch im Namen unserer ökumenischen Aktivitäten an Corinna Kuhnt
Ulrich Köhler

GESPRÄCHSKREIS

Eine Welt – Partner im „Globalen Süden“

Sybille Mai und Martina Jambor, zwei Vertreterinnen des Chanka-Kreises aus Schmöckwitz, sind **am 25. Januar um 19 Uhr** zu Gast in unserem Gemeindehaus und berichten von einem ungewöhnlichen Workshop in Addis Abeba, der Hauptstadt Äthiopiens, mit Vertretern der Partnergemeinde Chanka. In vielen persönlichen Gesprächen, mit Fotos und Erinnerungen wurde die herzliche Verbundenheit zueinander erneut gefestigt. Die gemeinsamen Projekte dort wie hier stehen jedoch vor neuen Herausforderungen, denen mit großer gegenseitiger Anteilnahme begegnet wurde. Wir möchten uns austauschen über die besondere und vielfältige Wirkung solcher Partnerschaften.



FOTO: SYBILLE MAI

Gemeinsames Essen, exotische Köstlichkeiten beim Workshop in Adis Abeba

Auf einen Blick

Evangelische Kindertagesstätte „JONAS WAL“
 Stubenrauchstraße 19
 Leiterin: Simone Baschin, Tel.: 030 67819575
 kita.jonas-wal@veks.de

Bankverbindung:

Ev. Kirchenkreisverband Süd / Ev. KG Eichwalde
 Berliner Sparkasse
IBAN: DE 54 1005 0000 4955 1901 50 **BIC:** BELADEBEXX
 Bei Überweisungen bitte Einzahlungsgrund angeben

Schulzendorf Kreuzkirche 10.45 Uhr	Waltersdorf Kirche 9.15 Uhr	Wildau Friedenskirche 9.15 Uhr	Zeuthen M.-Luther-Kirche 10.45 Uhr
16.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfn. Höfflin-Hanke	18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfn. Höfflin-Hanke	Einladung nach Zeuthen	Gottesdienst mit Abendmahl Pfn. Mix
15 Uhr Gottesdienst in der Kreuzkirche Schulzendorf Pfn. Höfflin-Hanke			
Gottesdienst Pfn. Marquardt	Gottesdienst Pfn. Marquardt	Gottesdienst Pf. i.R. Fuhrmann	Gottesdienst Pf. i.R. Fuhrmann
Familiengottesdienst Pfn. Höfflin-Hanke und Team	Einladung nach Schulzendorf	Einladung nach Zeuthen	Gottesdienst Pf. i.R. Spiegelberg
Gottesdienst Pfn. Höfflin-Hanke	Gottesdienst Pfn. Höfflin-Hanke	Einladung nach Zeuthen	Gottesdienst Pfn. Mix
Gottesdienst Pf. i.R. Kahlbaum	Einladung nach Schulzendorf	12 Uhr Gottesdienst am Mittagstisch Pfn. Mix	Gottesdienst Pfn. Mix
Gottesdienst Pf. i.R. Dr. Drescher- Pfeiffer	Gottesdienst Pf. i.R. Dr. Drescher- Pfeiffer	Einladung nach Zeuthen	Gottesdienst Pfn. Mix

Gottesdienste Dezember 2023

Datum	Eichwalde Kirche 10.45 Uhr	Zth.-Miersdorf Dorfkirche 9.15 Uhr	Schmöckwitz Kirche 10.45 Uhr	Schulzendorf Kreuzkirche 10.45 Uhr	Waltersdorf Kirche 9.15 Uhr	Wildau Friedenskirche 9.15 Uhr	Zeuthen M.-Luther-Kirche 10.45 Uhr
3. Dezember 1. Advent	Gottesdienst Pfn. i.R. Fichtenhofer	Gottesdienst mit Taufe Pfn. i.R. Leu	Gottesdienst mit Tauferinnerung Pf. Hanke, anschließend Adventsbasar	Gottesdienst Pfn. Höfflin-Hanke	Gottesdienst Pfn. Höfflin-Hanke	14 Uhr Gottesdienst am Adventskaffeetisch mit Abendmahl Pfn. Mix	Familiengottesdienst mit Taufen und Abendmahl Pfn. Mix/GP Huschke
10. Dezember 2. Advent	Gottesdienst Pf. Wagner	14 Uhr im Gemeindehaus Andacht und Adventsfeier	Familiengottesdienst Pf. Hanke u. Kita Team	14 Uhr Adventsfeier mit Krippenspiel Pfn. Höfflin-Hanke/ C. Huschke	Einladung nach Schulzendorf	Lese-GD sowie 14.30 Uhr Andacht auf dem Wildauer Weihnachtmarkt Pfn. Mix	Gottesdienst Pfn. Mix
17. Dezember 3. Advent	14 Uhr Gottesdienst Pfn. i.R. Leu anschließend Adventsfeier	Familiengottesdienst mit Krippenspiel Team GKR	Einladung nach Miersdorf oder Eichwalde	Gottesdienst Pf. i.R. Kahlbaum	14 Uhr Gottesdienst mit Adventsfeier Pfn. Höfflin-Hanke	Einladung nach Zeuthen	Gottesdienst Pfn. Mix
24. Dezember 4. Advent Heiligabend	14.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel Pf. Hanke/C. Kuhnt	14.30 Uhr Christvesper Pf. Reiff		15 Uhr Christvesper Pfn. Höfflin-Hanke		14 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel Teamer GP Huschke/Pfn. Mix	15.15 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel Teamer u. Posaunenchor GP Huschke/Pfn. Mix
24. Dezember 4. Advent Heiligabend		16 Uhr Christvesper Pf. Reiff	16 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel Pf. Hanke/C. Kuhnt		16.30 Uhr Christvesper Pfn. Höfflin-Hanke		16.30 Uhr Christvesper mit Kirchenchor Pfn. Mix
24. Dezember 4. Advent Heiligabend	17.30 Uhr Christvesper Pf. Wagner		18 Uhr Christvesper Pröpstin i.R. Begrich/ Pastorin Schridde	18 Uhr Christvesper Pfn. Höfflin-Hanke		18 Uhr Christvesper Pfn. Mix	22 Uhr Musik zur Christnacht
25. Dezember 1. Weihnachtstag	Gottesdienst mit Taufe Pf. Hanke	Gottesdienst Pf. Hanke	Einladung nach Miersdorf oder Eichwalde	Gottesdienst Sup. Dr. Nottmeier	Gottesdienst Sup. Dr. Nottmeier	Einladung nach Zeuthen	10 Uhr Festgottesdienst Lektorin Deller
26. Dezember 2. Weihnachtstag		10 Uhr Sprengelgottesdienst in Schmöckwitz Pf. Hanke		Einladung nach Wildau	Einladung nach Wildau	10 Uhr Fest-GD mit Kantatenchor Zeuthen Pfn. Mix und Prof. Wischnath	Einladung nach Wildau

Datum	Eichwalde Kirche 10.45 Uhr	Zth.-Miersdorf Dorfkirche 9.15 Uhr	Schmöckwitz Kirche 10.45 Uhr
31. Dezember Altjahresabend	17.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pf. Hanke	16 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pf. Hanke	18 Uhr Gottesdienst Pf. Wagner
1. Januar Neujahr	Regionalgottesdienst		
6. Januar Epiphania	15.30 Uhr Sprengelgottesdienst in Eichwalde mit Neujahrsempfang Pf. Hanke mit Sternsängern		
7. Januar 1. So. n. Epiphania	Einladung nach Miersdorf oder Schmöckwitz	Gottesdienst Pf. Hanke	Gottesdienst Pf. Hanke mit Sternsängern
14. Januar 2. So. n. Epiphania	Gottesdienst Pfn. i.R. Fichtenhofer	Gottesdienst Pf. Reiff	Gottesdienst im Gemeindesaal Pf. Reiff
21. Januar 3. So. n. Epiphania	Gottesdienst Pf. Hanke	Gottesdienst Pf. Hanke	17 Uhr Musikalischer Gottes- dienst im Gemein- dsaal
28. Januar letzter So. n. Epiphania	Gottesdienst Pf. Reiff	Gottesdienst mit Abendmahl Pf. Reiff	Gottesdienst im Gemeindesaal Pf. Hanke
4. Februar Sexagesimä	Gottesdienst mit Abendmahl Pfn. i.R. Leu	Gottesdienst Pfn. i.R. Leu	Gottesdienst im Gemeindesaal Pf. Reiff

► Alle Angebote für Kinder und Jugendliche unserer Region und alle Artikel zum Thema finden Sie unter der Rubrik „Kinder und Jugend“ auf den Seiten 10–15.

Veranstaltungen im Gemeindehaus, Dorfstraße 21 a

Konfirmanden Kl. 7 und 8 siehe Eichwalde

Gottesdienst im Seniorenstift

Pfarrer Hanke

Donnerstag, 28.12. und 25.1., 10 Uhr

Frauenhilfe

Pfn. i.R. Christine Leu

In Eigenregie

Dienstag, 5.12., 14.30 Uhr

Dienstag, 2.1., 14.30 Uhr

Gesprächskreis am Dienstag

„Weihnachten im Dienstagskreis“

und zugleich das Ende dieses Gemeindegottesdienstes

Mittwoch, 27.12., 19 Uhr

Gesprächskreis am Mittwoch

Weihnachtsessen und Jahresplanung 2024

Donnerstag, 14.12.

Gesprächskreis am Freitag

Adventliches Beisammensein

bei Fam. Genzel, Str. der Freiheit 22, Zeuthen

Freitag, 15.12., 19 Uhr

GKR- Sitzungen

Mittwoch, 13.12. und 10.1., 19 Uhr

Einladung für alle Kreise und Interessierten im Januar

Das Jahr steht unter dem Leitwort
„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“
1. Korinther 14,16. Der gemeinsame
Gesprächsabend mit Pf. Hanke findet
am Freitag, 12. Januar um 19 Uhr im
Gemeindehaus Zeuthen-Miersdorf
statt.



Adventsfeier am 2. Advent

In diesem Jahr wird es **am Sonntag, 10. Dezember um 14 Uhr** eine Adventsfeier für alle Miersdorfer Gemeindeglieder im Gemeindehaus (Dorfstr. 21a) geben. Nach einer gemeinsamen Andacht mit Pf. Hanke können wir uns beim Kaffeetrinken austauschen und uns allmählich mit Musik, Gedichten und Geschichten in die richtige Weihnachtsstimmung versetzen. Es wäre schön, wenn dafür von fleißigen Menschen ein Kuchen gebacken würde, natürlich gern auch hübsche Plätzchen. Seien Sie alle herzlich dazu eingeladen!

Kita Senfkorn lädt zum Singen im Advent

Wir laden herzlich ein **am Donnerstag, 14. Dezember um 16.30 Uhr** zu einer besinnlichen Stunde in die Dorfkirche Miersdorf. Eine Veranstaltung der Evangelischen Kita Senfkorn und der Kirchengemeinde Zeuthen-Miersdorf. Es singen im Wechsel alle sangesfreudigen Gäste, die Kitakinder sowie das Gesangsensemble der Musikschule Dahme-Spreewald. An Orgel und Piano begleitet uns Peter Aumeier.
Ines Krüger
für das Team der Kita Senfkorn

Weihnachtssingen

Wir laden herzlich ein zum Weihnachtssingen unter dem Lichterbaum in die Dorfkirche Miersdorf – **am Freitag, 29. Dezember um 17 Uhr**. Es wird viel zu wenig gesungen! Diese Erkenntnis ist nicht neu und wann könnte man besser etwas daran ändern als zur Weihnachtszeit! Mit Orgelbegleitung (bei uns mit Peter Aumeier) singt es sich viel entspannter. In unseren Liederheften hat man die große Auswahl und darf sich auch etwas wünschen! Da schon nach einer halben Stunde Singen unser Körper die verschiedensten Substanzen wie Endorphine, Adrenalin und Dopamin ausschüttet und außerdem Stresshormone abbaut, werden wir beschwingt und mit Fröhlichkeit im Herzen die Kirche verlassen. Wie immer soll im Anschluss der Abend an der Feuerschale mit Glühwein und Gebäck im Kirchengarten gemütlich ausklingen.



FOTO: C. STEINRÜCK

Die Tee- und Wärmestube Königs Wusterhausen freute sich sehr über unsere gespendeten Erntegaben aus dem Gottesdienst am 1. Oktober

„Dienstagskreis“ in Miersdorf endet nach 52 Jahren

In eigener Sache: Dieser Kreis wurde Mitte der 60-iger Jahre von Bruno Schur als Ehepaarkreis gegründet, dann 1971 an mich übergeben, so dass ich nun 52 Jahre für diesen Gemeindegliederkreis verantwortlich bin (erst Ehepaarkreis, dann Gesprächskreis und nachdem Mittwochs- und Freitagsgesprächskreis dazu kamen, Dienstagskreis genannt). Neben den monatlichen Gesprächsabenden (lange Zeit zwei Abende im Monat) unternahmen wir Wochenendausfahrten nach Bad Saarow, Herrenhüt,

Naumburg, Hermannsburg in der Lüneburger Heide und immer wieder Wernigerode, das auch mit Gemeindegliedern der Petri-Gemeinde Bochum. Durch Wegzüge und Heimgänge sind wir immer weniger geworden. Aus gesundheitlichen Gründen habe ich nun die Verantwortung für diesen Kreis zum Ende dieses Jahres niedergelegt, so dass dieser Kreis Geschichte ist. „Alles hat seine Zeit.“ Aber ich bin dankbar für diese Zeit.

Joachim Kaulbarsch

Nachruf auf Andreas Mory

Wir wussten schon seit geraumer Zeit, dass unser ehemaliges GKR-Mitglied Andreas Mory schwer erkrankt war. Und trotzdem traf uns die Nachricht von seinem Tod am 2. November sehr und lässt uns traurig zurück. Er lenkte 24 Jahre (1992 – 2016) im GKR die Geschicke der Kirchengemeinde mit und unterstützte uns als angenehmer Ge-



FOTO: PRIVAT

sprächspartner mit klaren Worten und weitsichtigen Entscheidungen. Seinen klugen Kopf, seine Freundlichkeit und seinen gelebten Glauben werden wir vermissen. Wir trauern mit seiner Frau Ute und der Familie und sind dankbar dafür, dass wir Andreas an unserer

Seite hatten.

Der Gemeindegliederkirchenrat Miersdorf



FOTO: PRIVAT

Exkursion einer Gruppe der Polnischen Akademie der Wissenschaft

Im September besuchte eine Gruppe polnischer und deutscher Wissenschaftler unsere Miersdorfer Kirche. Dr. Olaf Juschus vom Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg begleitete diese Gruppe. Schon im Juli 2023 waren er und Dr. Dariusz Brykala von der polnischen Akademie zur Begutachtung des Mühlsteins im Mauerwerk der Miersdorfer Kirche zu Besuch. Es wurde gemessen und fotografiert für ein Kataster solcher Mühlsteine westlich und östlich

der Oder. Im September nahm nun eine Gruppe von polnischen und deutschen Wissenschaftlern an der zweitägigen Workshop-Reise teil, bei der Kirchen mit Mühlstein in Brandenburg aufgesucht wurden. Miersdorf war der Schlusspunkt dieses Workshops. Dabei konnte der Gruppe auch unsere fast 700-jährige Kirche mit ihrer Geschichte und den besonderen Zeugnissen vergangener Zeiten erläutert werden.

Joachim Kaulbarsch

Auf einen Blick

Evangelische Kita „Senfkorn“

Dorfstraße. 21 a, 15738 Zeuthen-Miersdorf
 Leiterin: Frau Krüger, Tel.: 033762 879491
 E-Mail: kita.senfkorn@veks.de

Bankverbindung:

Ev. Kirchenkreisverband Süd / Ev. KG Zth.-Miersdorf,
 Berliner Sparkasse

IBAN: DE03 1005 0000 4955 1904 86, **BIC:** BELADEVXXX

Bei Überweisungen bitte Einzahlungsgrund angeben.

► Alle Angebote für Kinder und Jugendliche unserer Region und alle Artikel zum Thema finden Sie unter der Rubrik „Kinder und Jugend“ auf den Seiten 8–15.

Seniorenkreis
 Gemeindesaal

Adventsfeier Montag, 11.12., 14 Uhr
 Geburtstagskaffee Mittwoch, 3.1., 14.30 Uhr
 Montag, 22.1., 14 Uhr

Filmabend des Chanka-Kreises zum Welt-Aids-Tag
 Gemeindesaal

Freitag, 1.12., 19 Uhr

Nikolaus-Geschenktüten-Pack-Aktion
 Gemeindesaal

Montag, 4.12., 9 Uhr

Offenes Weihnachtsliedersingen
 Gemeindesaal

Sonnabend, 9.12., 17 Uhr

Chormusik zum Advent – Chor des Bürgerhauses Grünau
 Kirche

Freitag, 15.12., 18 Uhr

Friedensgebet für die angegriffenen Ukrainer
 fällt im Dezember aus
 Gemeindesaal

Dienstag, 16.1., 18 Uhr

Bibelgesprächskreis „Auf der Suche – wir lesen in der Bibel“
 fällt im Dezember aus
 Apostelgeschichte 9, 36-43
 bei Fam. Stadthaus, Karolinenhofweg 20

Mittwoch, 24.1., 19 Uhr

Weihnachtsempfang des GKR
 Gemeindesaal

Freitag, 5.1., 18 Uhr

Gemeindegemeinderat
 Gemeindehaus (oben)
 Gemeindesaal

ausnahmsweise Dienstag, 5.12., 19 Uhr
 Mittwoch, 3.1., 19 Uhr

Gottesdienste und Musik in der Advents- und Weihnachtszeit

Der erste Advent am 3. Dezember – Beginn eines neuen Kirchenjahres und Beginn der Adventszeit – ist in unserer Gemeinde seit langem von zwei Dingen geprägt: Im Gottesdienst gibt es die **Tauferinnerung** und neue Kerzen für die Taufleuchter. Gleich im Anschluss sind alle in das Gemeindehaus eingeladen. Dort kann man auf dem Adventsbasar stöbern und sicher kleine Geschenke oder Verschönerungen für das weihnachtliche Wohnzimmer finden. Neu ist in diesem Jahr, dass wir nach dem Gottesdienst zu einer gemütlichen **adventlichen Stunde** einladen – mit Kaffee oder Tee, mit weihnachtlichem oder auch herzhaftem Gebäck, mit Gesprächen und Musik.

Am Sonnabend, 9. Dezember, ab 17 Uhr laden Christina Berger und Gudrun Rieder ein zu einem **offenen Weihnachtsliedersingen** im Gemeindesaal. Alle, die in dieser Zeit gern einmal gemeinsam singen wollen, sind herzlich willkommen. Man braucht keine Chor- oder sonstigen Vorkenntnisse, sondern nur Freude am Singen. Zwischendurch kann man sich bei einem Stehkaffee und Gebäck stärken.

Am zweiten Advent (10. Dezember, 10.45 Uhr) sind ganz besonders die Familien in die Kirche eingeladen zum

Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel des Kindergartens.

An diesem Sonntag denken wir jedes Jahr in besonderer Weise an unsere äthiopischen Partner – wir beten für Anliegen, die sie uns geschickt haben, und in Chanka werden Anliegen von uns mit in das Gebet aufgenommen.

Der **Chor des Bürgerhauses Grünau** singt **am Freitag, 15. Dezember, um 18 Uhr** bei uns in der Kirche eine „**Chormusik zum Advent**“.

Am dritten Advent (17. Dezember) ist in Schmöckwitz kein Gottesdienst. Wir sind eingeladen zum **Lichtergottesdienst um 14 Uhr** in der **Eichwalder Kirche** und zur Adventsfeier, die anschließend im Eichwalder Gemeindehaus stattfindet.

Der vierte Advent ist in diesem Jahr gleichzeitig **Heiligabend!**

Wir feiern **zwei Christvespern** und laden herzlich dazu ein: **um 16 Uhr** mit einem Krippenspiel mit Kindern aus der Christenlehre und dem Religionsunterricht mit Corinna Kuhnt und Pf. Hanke, **um 18 Uhr** mit Pröpstin i.R. Elfriede Begrich und Pastorin Katharina Schridde.



Engel (Stefan Lochner, um 1450)

Am ersten Feiertag (25. Dezember) sind wir noch einmal nach Eichwalde oder nach Miersdorf zum Gottesdienst eingeladen, **am zweiten Feiertag (26. Dezember)** sind dann die Eichwalder und Miersdorfer zu uns nach **Schmöckwitz** eingeladen. **Achtung!** Diesen Sprengelgottesdienst mit Pfarrer Hanke beginnen wir **um 10 Uhr**.

Wir haben uns in unseren drei Sprengel-Gemeinden so verständigt, damit unser Pfarrer in den Weihnachtstagen in jede Gemeinde kommen kann. Auch

sind Vertretungen bei den zahlreichen schönen Gottesdienstanlässen in dieser Zeit nur schwer zu finden. Daher hoffen wir auf Ihr Verständnis und denken, dass wir trotzdem viele einladende weihnachtliche Gottesdienste und Veranstaltungen miteinander feiern können.

Nach Miersdorf wird dann noch einmal eingeladen zum traditionellen **Singen unterm Weihnachtsbaum mit Peter Aumeier – am Freitag, 29. Dezember, um 17 Uhr**.

Das Jahr wollen wir mit einem **Gottesdienst am Silvesterabend um 18 Uhr** beschließen.

Am Epiphaniastag, 6. Januar, lädt Eichwalde um 15.30 Uhr zu einem Sprengelgottesdienst und anschließend dem Neujahrsempfang ein.

Zum Schluss noch etwas Besonderes: Im Gottesdienst **am 7. Januar** werden uns die **Sternsinger** aus unserer katholischen Nachbargemeinde St. Antonius in Eichwalde besuchen – ein schönes Zeichen für unsere wachsende ökumenische Zusammenarbeit!

Nach diesem Epiphaniagottesdienst finden unsere Gottesdienste wieder im Gemeindesaal statt, um Energie zu sparen. Zu besonderen Anlässen und regelmäßig ab Palmsonntag 2024 werden wir dann wieder in der Kirche sein.



FOTO: PRIVAT

**Treffen zum
HIV-Projekt in
Addis Abeba**

Reise nach Addis Abeba

Zwei Vertreterinnen des Chanka-Kreises, Martina Jambor und Sybille Mai, waren zwei Wochen in Addis Abeba, um die Gemeindepartnerschaft mit Chanka in Äthiopien zu beleben. Aufgrund der politischen Unruhen in der Oromo-Region war eine Weiterreise nach Chanka nicht möglich. Daher wurden die Vertreter des Ältestenrates von Chanka und des Entwicklungsbüro der Bethel Synode in Dembi Dollo für vier Tage nach Addis Abeba eingeladen. An zwei intensiven Workshop-Tagen haben wir uns über den Status der Projekte sowie die zwischenzeitlichen Entwicklungen bei allen Projektpartnern

ausgetauscht und Perspektiven für die Zukunft entwickelt. Beim gemeinsamen Essen und dem abendlichen Beisammensein gab es auch genug Zeit, um sich zu unterhalten. Im Rahmen eines Filmabends am Welt-AIDS-Tag **am Freitag, 1. Dezember, um 19 Uhr** im Gemeindehaus in Schmöckwitz möchte der Chanka-Kreis der fast 30-jährigen Gemeindepartnerschaft in filmischen Reiseberichten und Interviews von Siegfried Menthel nachgehen und sich zur aktuellen Situation im AIDS/HIV-Projekt austauschen. Interessierte sind herzlich eingeladen.
Sybille Mai

Nikolaus-Geschenktüten-Pack-Aktion

Am Montag, 4. Dezember, ist es wieder soweit: **Ab 9 Uhr** treffen sich Helferinnen und Helfer im Gemeindesaal, um 150 Tüten mit kleinen Geschenken zu packen, die in die Praxis für obdachlose Menschen am Ostbahnhof gebracht werden und dort in jedem Jahr große Freude bereiten. Hilfwillige sind gern noch zum Eintüten willkommen!

Geburtstagsrunde

Am Mittwoch, 3. Januar, um 14.30 Uhr im Gemeindesaal gilt unsere Aufmerksamkeit besonders denen, die in den Monaten Oktober, November und Dezember Geburtstag hatten, aber an unserer Kaffeetafel sind alle willkommen. Gemeinsam wollen wir auch das neue Jahr begrüßen und dürfen uns auf ein Geleitwort unseres Pfarrers, Herrn Hanke, freuen. Lassen Sie sich überraschen, bringen Sie Nachbarn und Freunde mit, Sie müssen sich vorher nicht anmelden. Wer abgeholt werden möchte, kann sich bei Frau Eisenmann melden. Tel: 2422907

Neujahrsempfang

Am Freitag, 5. Januar, lädt der Gemeindegemeinderat **um 18 Uhr** zum Neujahrsempfang ein – bei Brot und Wein und Käse im Gemeindesaal. Es ist eine schöne Tradition, dass wir uns zum Beginn des Jahres gegenseitig ein gutes und gesegnetes neues Jahr wünschen – mit der großen Hoffnung, dass der Frieden im neuen Jahr endlich wieder eine Chance hat. Gleichzeitig wollen wir uns bedanken für das Engagement vieler ehrenamtlich tätiger Gemeindeglieder und auch derjenigen, die woanders herkommen, mit uns als Prediger*innen oder Musiker*innen Gottesdienste feiern oder uns bei anderen Aktivitäten unterstützen. Seien Sie herzlich willkommen!

Dank an Herbstputz-Helfer

Unser Herbstputz – einen ganz herzlichen Dank allen Helfern, besonders aber für den neu gepflasterten Eingang zum Gemeindegarten und das Rasenmähen neben der Kirche. Der Container wurde noch weiter mit Laub vom Berg und Eicheln aus dem Garten richtig aufgefüllt und anschließend abgeholt. Ich bin zufrieden, dankbar und glücklich.
Ihre (Eure) Hannelore

Auf einen Blick

Evangelischer Kindergarten

Alt-Schmöckwitz 1, 12527 Berlin
Leiterin: Marina Jäger
Tel.: 030 3 4409443
Fax: 030 34409456
E-Mail: kita.schmoeckwitz@veks.de

Seniorenkreis

Hannelore Eisenmann
Tel.: 030 2422907

Bankverbindung:

Ev. Kirchenkreisverband Süd/
Ev. KG Bln.-Schmöckwitz
Berliner Sparkasse
IBAN: DE92 1005 0000 4955 1906 30
BIC: BELADEBEXX
Bei Überweisungen bitte
Einzahlungsgrund angeben

In memoriam Dietmar Knuth

Ein Jahr ist es jetzt her, dass wir uns in einem Gottesdienst in unserer Schmöckwitzer Kirche von ihm verabschiedet haben. Auch wenn sein Grab nun auf Rügen ist, der zweiten Heimat der Familie Knuth, war es wichtig, in seiner Gemeinde, der er von Kind an angehörte, diesen Abschied zu haben. Dietmar ist zusammen mit seinem jüngeren Bruder Christian in der Schmöckwitzer Gemeinde groß geworden. Der Krieg hatte es mit sich gebracht, dass die Familie aus der Berliner Mitte auf dem bescheidenen Wochenendgrundstück in Karolinenhof Zuflucht fand. Nach und nach wurde das kleine Haus etwas ausgebaut und vergrößert. Die Familie fand einen festen Platz im Ort und in der Kirchengemeinde. Leiter der Jungeschar wurde Dietmar, engagierte sich in der Jungen Gemeinde, spielte im Posaunenchor. Später wurde er in den Gemeindegemeinderat gewählt – eine Familientradition: es gab wohl kaum eine Zeit, in der kein Mitglied der Familie Knuth im Gemeindegemeinderat war! Vorsitzender des Gemeindebeirats war er dann viele Jahre lang und in den letzten Jahren noch einmal mit im Vorsitz des Gemeindegemeinderats. Er war von der Gemeinde geprägt, und er prägte die Gemeinde mit: durch seinen festen Glauben, seine Treue und Zuverlässigkeit, seinen immer wieder bereitwilligen Einsatz – in jungen Jah-



FOTO: PRIVAT

Dietmar Knuth

ren bei so manchen Bauaufgaben, später beim Mitdenken der Aufgaben einer christlichen Gemeinde, in den Begegnungen mit den Partnergemeinden in Hamburg und Wessenaar oder mit seiner Frau zusammen bei den regelmäßigen Hilfsaktionen für die Obdachlosen am Ostbahnhof. Ein wichtiges Thema begleitete ihn sein Leben lang: der Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit.

Mit seiner Entscheidung, den Dienst mit der Waffe zu verweigern und zu den Bausoldaten zu gehen, setzte er ein klares Zeichen wie manche anderen jungen Männer damals aus der Gemeinde, und der Einsatz für den Frieden ist bis heute in unserer Gemeinde ein wichtiges Thema geblieben. Über der Abschiedsstunde in der Schmöckwitzer Kirche stand ein Wort aus der Offenbarung des Johannes: „Sei getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben“. Er ist uns in Erinnerung als einer, der treu war: seinem Glauben, seiner Kirchengemeinde, seiner Frau, seiner Familie, seinen Freunden... Wir sind dankbar, dass er unsere Gemeinde mitgestaltet und geprägt hat, nicht zuletzt mit seinem unverwundlichen Humor, der ihn bis zuletzt nicht verlassen hat. Und wir wissen ihn in Gottes Liebe geborgen.
Almuth Berger

► Alle Angebote für Kinder und Jugendliche unserer Region und alle Artikel zum Thema finden Sie unter der Rubrik „Kinder und Jugend“ auf den Seiten 10–15.

Gesprächsabend: Dienstag, 30.1.,
Kreuzkirche Schulzendorf 19 Uhr
„Mehr als 30 Jahre Praxis als Psychologin im Berliner Strafvollzug“ –
Sylvia Rasch erzählt aus ihrer Arbeit.

Frühstück Dienstag, 16.1.,
Kreuzkirche Schulzendorf 9 Uhr
(Anmeldung auf Blatt im Gottesdienst davor)

Konfirmandenunterricht freitags,
Kreuzkirche Schulzendorf 16.30–17.30 Uhr

Seniorenachmittag Schulzendorf Mittwoch, 24.1.,
Kreuzkirche 14 Uhr

Seniorenachmittag Waltersdorf Mittwoch, 31.1.,
Gemeindehaus 14 Uhr

Chor donnerstags,
Kreuzkirche 19.30 Uhr
mit Kantor Aumeier (peteraumeier@web.de oder 0157 54397362)

Auf einen Blick

Ev. Kita „Mirjam“

Leiterin: Sarah Marmottin
Tel.: 033762 228893
E-Mail: kita.mirjam@veks.de

Bankverbindung:

Ev. Kirchenkreisverband Süd / Ev. KG Schulzendorf-Waltersdorf
Berliner Sparkasse
IBAN: DE69 1005 0000 4955 1906 56, **BIC:** BELADEBEXX
Bei Überweisungen bitte Einzahlungsgrund angeben
(z. B. Kirchgeld oder Spende)

Kinderkirche – der Familiengottesdienst



Ab diesem Herbst werden wir **jeden 2. Sonntag im Monat um 10.45 Uhr** einen Familiengottesdienst in der Schulzendorfer Kreuzkirche feiern. Alle Generationen sind dazu herzlich eingeladen. Durch eine verkürzte Gottesdienstliturgie und kindgerechte Gestaltung möchten wir Familien mit Kindern dazu ermuntern am Sonntagvormittag in die Kreuzkirche zu kommen. **Am 2. Advent** gibt es **um 14 Uhr** unsere Adventsfeier mit Krippenspiel. Die nächste reguläre Kinderkirche findet am **14. Januar** statt.

Wichtige Kontakte in der Region

► **Familien- und Erziehungsberatungsstelle**
Königs Wusterhausen,
Tel.: 03375 21150

► **Diakonischer Ambulanter Hospizdienst**
Regionalgruppe Chronos der IGSL-Hospiz e.V., Schlossplatz 5,
15711 Königs Wusterhausen
Mobil: 0160 94838042

► **Kirchliche Telefon-Seelsorge**
Berlin/Brandenburg
Tel.: 0800 1110222 und 0800 1110111

► **Tee- und Wärmestube**
im Sozialen Zentrum
Königs Wusterhausen
Tel.: 03375 2108121

► **Diakonie-Station Zeuthen**
Tel.: 033762 70461

► **Soziales Netz für Zeuthen und Umgebung**
für Menschen in akuten
Notsituationen, schnelle und
unbürokratische Hilfe
über Pfarrerin Cornelia Mix

► Alle Angebote für Kinder und Jugendliche unserer Region und alle Artikel zum Thema finden Sie unter der Rubrik „Kinder und Jugend“ auf den Seiten 10–15.

Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum Zeuthen dienstags, 16.30 Uhr

Posaunenchor Anfänger mit Jens Jouvenal mittwochs, 19.30 Uhr dienstags, ab 16 Uhr

Frauenkreis in Zeuthen Mittwoch, 13.12., 14 Uhr in Wildau Mittwoch, 24.1., 14 Uhr

„10 vor 12“ Gebet für den Frieden in der Kirche donnerstags, 11.50 Uhr

Gesprächskreis zur Bibel mit Frau Mendel im Gemeindehaus Dienstag, 23.1., 19 Uhr

Adventsgottesdienst im Seniorenheim Wildau Freitag, 8.12., 15 Uhr

Geburtstagskaffeetafel Donnerstag, 25.1., 15 Uhr
Um vorherige Anmeldung im Kirchbüro wird gebeten.

Konzerte
Singekreis Wildau Samstag, 2.12., 15 Uhr
Gospelchor Senzig Samstag, 9.12., 17 Uhr
Wildauer Zupfmusikanten Sonntag, 10.12., 17 Uhr
Silvesterkonzert mit Nao Hatsumi (Oboe) und Christian Finke-Tange (Orgel) Sonntag, 31.12., 21.30 Uhr
Bolschoi Don Kosaken Samstag, 6.1., 17 Uhr

Gemeinsames Essen für Alleinlebende donnerstags, 12 Uhr
Wir bitten um Anmeldung bis Dienstagabend unter 033762 822572.

Sprechzeiten des Kirchbüros donnerstags, 11–13 Uhr

Sprechzeiten Pfarrerin Mix donnerstags 12–13 Uhr

Besuchsdienst
Möchten Sie besucht werden? Bitte melden Sie sich bei Pfarrerin Mix.

Unsere Gottesdienste

Liebe Schwestern und Brüder, wie die meisten von Ihnen wissen, war es Wildauer Tradition, jeden Sonntag 9.15 Uhr in unsere Kirche oder im Winter in unseren Gemeindesaal zum Gottesdienst einzuladen.

Leider finden in jüngerer Zeit nur wenige den Weg zu dieser Zeit in unseren Gottesdienst. Der GKR Wildau hat deshalb in seiner Rüstzeit im Januar 2023 beschlossen, neue Formen auszuprobieren, um mehr Menschen zu erreichen. Deshalb gibt es vorerst nur einmal im Monat einen 9.15 Uhr-Gottesdienst, aber einmal im Monat auch einen besonderen Gottesdienst mit gemeinsamer Mahlzeit und Gelegenheit zum Austausch. Sie sind alle herzlich **jeden Sonntag, 10.45 Uhr** nach Zeuthen zum Gottesdienst eingeladen. Falls das Bedürfnis nach 9.15 Uhr-Gottesdiensten in Wildau wieder steigen sollte, bitten wir alle Interessierten, sich an mich als Pfarrerin und GKR-Vorsitzende zu wenden.

Gern werden wir dann im GKR beraten, wann es wieder häufiger 9.15 Uhr-Gottesdienste in Wildau geben wird.
Ihre Pfarrerin Cornelia Mix mit dem GKR Wildau

In eigener Sache

Thomas Flieger hat sein Ehrenamt als gewählter Ältester im GKR Wildau niedergelegt. Wir wünschen ihm und seiner Familie Gottes Segen für den weiteren Weg.
Pfarrerin Mix und der Gemeindegemeinderat



FOTO: BRIGITTE BODE

Kirchenasyl – zum guten Schluss

Erinnern Sie sich, dass die Kirchengemeinde Wildau im Frühjahr einem Flüchtling aus der Region Idlib im Norden Syriens Asyl gewährt hat? Aus jener Zone, in der sowohl die Türkei als auch das Assad-Regime gegen die Zivilbevölkerung vorgehen. Wir konnten damit die drohende Abschiebung nach Bulgarien verhindern und dem Betroffenen den Eintritt in ein reguläres Asylverfahren ermöglichen. Zur letzten Sitzung des Gemeindegemeinderates erschien er überraschend in Begleitung seines schon lange in Deutschland lebenden Bruders und bedankte sich mit einer opulenten Torte. Wir wünschen ihm ein faires Verfahren und gute Fortschritte im gerade begonnenen Deutschkurs.

Pfarrerin Mix und der Gemeindegemeinderat



Herbstputz an der Friedenskirche – die Helferschar

FOTO: ULRIKE MERK

Friedensgebet „10 vor 12“ in der Friedenskirche Wildau

Liebe Schwestern und Brüder, „das Handwerk der Christen ist das Gebet“, sagt Martin Luther. Angesichts der immer kriegerischer werdenden Welt, die bis in unsere Nähe zu gewalttätigen Auseinandersetzungen auf den Straßen führt, erinnern wir daran, dass unser Weg zum Frieden mit dem Gebet beginnt. Lasst uns Gott unsere Ängste und Sorgen klagen und darauf hoffen, dass er uns Hilfe und Zuversicht schenkt!
Jeden Donnerstag um „zehn vor zwölf“ ist unsere Kirche dafür geöffnet, wir laden Sie herzlich dazu ein.
Ihre Pfarrerin Cornelia Mix



Auf einen Blick

Ev. Kirchenkreisverband Süd / Ev. KG Wildau
Berliner Sparkasse

IBAN: DE47 1005 0000 4955 1907 61 **BIC:** BELADEBEXXX
Bei Überweisungen bitte Einzahlungsgrund und „Kirchengemeinde Wildau“ angeben

► Alle Angebote für Kinder und Jugendliche unserer Region und alle Artikel zum Thema finden Sie unter der Rubrik „Kinder und Jugend“ auf den Seiten 10–15.

Friedensgebet in Zeuthen mittwochs, 18 Uhr
in der Martin-Luther-Kirche

Frauenkreis
in Zeuthen Mittwoch, 13.12., 14 Uhr
in Wildau Mittwoch, 24.1., 14 Uhr

Konfirmanden-Unterricht dienstags, 16.30 Uhr
im Gemeindehaus Zeuthen

Vorkonfirmanden-Unterricht mittwochs, 17 Uhr
im Gemeindehaus Zeuthen

Kantatenchor montags, 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Zeuthen

Kirchenchor montags, 18.45 Uhr
im Gemeindehaus Zeuthen

Posaunenchor mittwochs, 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Wildau

Singing for beginners Donnerstag, 7., 21. 12. und 18.1.

Advents-Gottesdienst im Seniorenheim Zeuthen Donnerstag, 14.12.,
10.30 Uhr

Sprechzeiten
Gemeindebüro Zeuthen dienstags, 15–18 Uhr
PfarrerIn Mix in Zeuthen dienstags, 9–11 Uhr

Friedensgebet jeden Mittwoch um 18 Uhr in der Martin-Luther-Kirche

Liebe Schwestern und Brüder,
„das Handwerk der Christen ist das Gebet“, sagt Martin Luther. Angesichts der immer kriegerischer werdenden Welt in der Nähe und in der Ferne, die bis in unsere Nähe zu gewalttätigen Auseinandersetzungen auf den Straßen führt, erinnern wir daran, dass unser Weg zum Frieden mit dem Gebet

beginnt. Lasst uns Gott unsere Ängste und Sorgen klagen und darauf hoffen, dass er uns Hilfe und Zuversicht schenkt! **Jeden Mittwoch um 18 Uhr** ist unsere Kirche dafür geöffnet und laden wir Sie herzlich dazu ein, nicht allein zu bleiben.

Ihre Pfarrerin Cornelia Mix.

Auf einen Blick Zeuthen

Ev. Kirchenkreisverband Süd / Ev. KG Zeuthen
Berliner Sparkasse

IBAN: DE61 1005 0000 4955 1908 00, **BIC:** BELADEBEXXX

Bei Überweisungen bitte Einzahlungsgrund und „Kirchengemeinde Zeuthen“ angeben

Aus Datenschutzgründen sind die Angaben zu Trauungen, Taufen und Beerdigungen hier online nicht sichtbar.

Kirchengemeinde Eichwalde

**Pfarramt des Sprengels Eichwalde –
Zeuthen-Miersdorf – Schmöckwitz/
Gemeindebüro der Gemeinden Eichwalde
und Zeuthen-Miersdorf**

Stubenrauchstr. 19, 15732 Eichwalde
Tel.: 030 6758039
Internet: www.evkirche-eichwalde.de

Öffnungszeiten/Sprechzeiten
donnerstags 10–12 Uhr (Frau Heinz)
freitags 10–12 Uhr (Pfarrer Hanke)

Pfarrer Matthias Hanke

Tel.: 033762 460021
E-Mail: m.hanke@kk-neukoelln.de

Verwaltungsmitarbeiterin Dorothee Heinz
E-Mail: d.heinz@kk-neukoelln.de

Ev. Kita JONAS WAL

Leiterin: Simone Baschin
Tel. 030 67819575
E-Mail: kita.jonas-wal@veks.de

Kirchenmusiker Peter Aumeier

Tel. 0157 54397362

Gemeindepädagogin Corinna Kuhnt

Tel.: 0162 4665582
E-Mail: c.kuhnt@kk-neukoelln.de

Kirchengemeinde Zeuthen-Miersdorf

Gemeindebüro

Stubenrauchstr. 19, 15732 Eichwalde
Tel.: 030 6758039

Öffnungszeiten/Sprechzeiten
mittwochs 10–12 Uhr
(Frau Sandler/Herr Kaulbarsch)
freitags 10–12 Uhr (Pfarrer Hanke)

Pfarrer Matthias Hanke

Tel.: 033762 460021
E-Mail: m.hanke@kk-neukoelln.de

Verwaltungsmitarbeiterin Dorothee Heinz
E-Mail: d.heinz@kk-neukoelln.de

Ev. Kita Senfkorn

Leiterin: Ines Krüger
Tel.: 033762 879491
E-Mail: kita.senfkornd@veks.de

Kirchenmusiker Peter Aumeier

Tel. 0157 54397362

Gemeindepädagogin Corinna Huschke

Tel.: 0179 1007805
E-Mail: c.huschke@kk-neukoelln.de

Kirchengemeinde Berlin-Schmöckwitz

Gemeindebüro

Alt Schmöckwitz 1, 12527 Berlin
Tel.: 030 6 758117, Fax: 030 67818754
E-Mail: buero@evkirche-schmoeckwitz.de
Internet: evkirche-schmoeckwitz.de

Öffnungszeiten/Sprechzeiten
montags 9–13 Uhr

Pfarrer Matthias Hanke

Tel.: 033762 460021
E-Mail: m.hanke@kk-neukoelln.de

Verwaltungsmitarbeiterin Dorothee Heinz
E-Mail: d.heinz@kk-neukoelln.de

Ev. Kita Schmöckwitz

Leiterin: Marina Jäger
Tel.: 030 34409443
E-Mail: kita.schmoeckwitz@veks.de

Gemeindepädagogin Corinna Kuhnt

Tel.: 0162 4665582
E-Mail: c.kuhnt@kk-neukoelln.de

Kirchengemeinde Schulendorf-Waltersdorf

Pfarramt Schulendorf

Rosa-Luxemburg-Str. 25, 15732 Schulendorf

PfarrerIn Christa Höfflin-Hanke

Tel.: 033762 49819

E-Mail: c.hoefflin-hanke@kk-neukoelln.de

Sprechzeit nach Vereinbarung

Verwaltungsmitarbeiterin Dorothee Heinz

E-Mail: d.heinz@kk-neukoelln.de

Ev. Kita Mirjam

Leiterin: Sarah Marmottin

Tel.: 033762 228893

E-Mail: kita.mirjam@veks.de

Gemeindepädagogin Corinna Huschke

Tel.: 0179 1007805

E-Mail: c.huschke@kk-neukoelln.de

Friedenskirchengemeinde Wildau

Pfarramt

der Friedenskirchengemeinde Wildau

Kirchstr. 1, 15745 Wildau

Tel.: 03375 501104

E-Mail: buero@friedenskirche-wildau.de

www.friedenskirche-wildau.de

Gemeindebüro

Sprechzeit donnerstags 11–13 Uhr

Tel.: 03375 501104

Fax: 032224 128613

PfarrerIn Cornelia Mix

Tel.: 033762 822572

E-Mail: pfarrerIn.c.mix@web.de

Sprechzeit donnerstags 12–13 Uhr

Gemeindepädagogin Corinna Huschke

Tel.: 0179 1007805

E-Mail: c.huschke@kk-neukoelln.de

Kantor Christian Finke-Tange

Tel.: 03375 217638

cantusfinkus@t-online.de

Kirchengemeinde Zeuthen

Gemeindebüro Zeuthen

Schillerstraße 2, 15738 Zeuthen

Tel.: 033762 93313, Fax: 033762 46731

E-Mail: kirche.zeuthen@kk-neukoelln.de

www.kirchengemeinde-zeuthen.de

Öffnungszeiten

dienstags 15–18 Uhr

PfarrerIn Cornelia Mix

Tel.: 033762 822572

E-Mail: pfarrerIn.c.mix@web.de

Sprechzeit in Zeuthen:

dienstags 9–11 Uhr

Tel.: 033762 93313

und nach Vereinbarung

Kantor Christian Finke-Tange

Tel.: 03375 217638

cantusfinkus@t-online.de

Gemeindepädagogin Corinna Huschke

Tel.: 0179 1007805

E-Mail: c.huschke@kk-neukoelln.de